

# Entwurf UTA Architekten und Stadtplaner GmbH mit bäuerle Landschaftsarchitektur

## ENTWURFSIDEE

Im Zentrum des Entwurfs steht der gemeinschaftliche Frei- und Aktionsraum:  
„der grün-blaue Erlebnisraum“

Dieser bildet die räumliche Mitte der Nachbarschaften. Als eigener Bereich zwischen den Sphären des Öffentlichen und Privaten ist dieser Gemeingut der Bewohner, Ort des Transits und des Aufenthalts gleichermaßen.

Der Entwässerungsgraben und der mächtige vorhandene Baumbestand werden als Potential genutzt, um einen unverwechselbaren und identitätsstiftenden Ort zu schaffen.

Der steigende und fallende Wasserpegel wird Teil der Gestaltung. In wenigen Bereichen wird er intensiviert, das Wasser aufgestaut und der Bereich somit dauerhaft erlebbar.

Der grün-blaue Erlebnisraum als gemeinschaftlicher Bereich stellt ein räumliches Angebot mit vielfältigen Aneignungsqualitäten dar.

Gemeinsam mit den Erschließungszonen entsteht ein Ort der Interaktion und des Zusammenlebens der Menschen.

Spielen, sitzen, sich unterhalten, ein Buch im Schatten lesen - mit Wasser spielen- sich verstecken- ein Ort für alle ÖtlingerInnen.

## GRÜN-BLAUER ERLEBNISRAUM



## MITEINANDER LEBEN IN ÖTLINGEN

### FREIRÄUME

Die Freiraumgestaltung fasst die teils heterogene Bestandssituation zu einem klar lesbaren und erlebbaren Konzept zusammen und bildet die gestalterische Basis für das neue Wohnquartier.

Im Zuge der Neugestaltung werden die unbebauten Flächen in drei grundlegende Bereiche gegliedert:  
Öffentliche Flächen, gemeinschaftliche Flächen und das private Grün.

In diesen Bereichen entstehen unterschiedlichste, qualitativ hochwertige Freiräume, die die Bestandsflächen mit einbinden und Angebote für alle Nutzer schaffen.

Die vorhandene, langgestreckte Retentionsfläche mit wertvollem Baumbestand erfährt hierbei besondere Beachtung: es entsteht ein neuer lebendiger Freiraum, der allen Bewohnern zur Verfügung steht.

Neben Spiel- und Erlebnisangeboten werden Räume der Begegnung und des Austausches geschaffen. Im Schatten der Bäume kann die Nachbarschaft zusammen kommen und es kann geplaudert werden. Dabei soll die Retentionsfähigkeit erhalten bleiben und der Raum für Starkregenereignisse als Überflutungsraum zur Verfügung stehen.

LAGEPLAN



ANSICHT/SCHNITT